

Hart und herzlich kommunizieren: Social Skills im Fokus

Wien, 20.5.2011

Der CSR-Circle lud gestern Abend unter dem Motto „Geredet wird immer, aber was wird gesagt?“ zur Podiumsdiskussion in den Dschungel Wien, Theaterhaus für junges Publikum. Kommunikationstrainer und Autor Ronny Hollenstein, Erich Laminger von „Great Place to Work“ und Elisabeth Mattes von der Telekom Austria Group und A1 Telekom Austria diskutierten, wie nachhaltige Kommunikationskultur in Unternehmen aussehen kann und soll. Durch den Abend führte Ö3-Talkerin Claudia Stöckl.

Mehr als 130 EntscheidungsträgerInnen und Interessierte aus Wirtschaft, Verwaltung und der österreichischen Nachhaltigkeits-Szene folgten gestern Abend der Diskussionseinladung des vor kurzem gegründeten CSR-Circle zum Thema „Nachhaltige Kommunikationskultur in Unternehmen“. „Denn wer miteinander arbeitet, muss auch miteinander reden können“, so Obfrau Cornelia Dankl zur Wahl des Themas.

Geredet wird immer, aber was wird gesagt?

Der Kommunikationstrainer und Autor Ronny Hollenstein lieferte zu Beginn den Impuls für die hochkarätig besetzte Diskussionsrunde: Wie entstehen Kulturen des Umgangs und wie können sie gesteuert werden? Was ist nachhaltige Kommunikation und rechnet sie sich ökonomisch? Wie kann die Führungsebene die Kommunikation im Unternehmen verbessern? Wer einen Powerpoint-Vortrag erwartete, wurde überrascht. Mit einer Partnerübung im voll besetzten Saal 1 des Dschungel Wien führte Hollenstein vor Augen, dass Aufmerksamkeit eines der wesentlichen Grundbedürfnisse des Menschen ist. „Flirten Sie sich in Griffnähe“, forderte Hollenstein das Publikum auf und fasste kurz zusammen, dass man ohne Vertrauen nicht miteinander reden kann.

Nachhaltige Kommunikationskultur rechnet sich

Dr. Erich Laminger, Geschäftsführung „Great Place to work“ und Mag.^a Elisabeth Mattes (Konzernsprecherin Telekom Austria Group und Unternehmenssprecherin A1 Telekom Austria) erörterten, dass nachhaltig sinnvolle Kommunikation der einzig richtige Weg ist, um die Potenziale der MitarbeiterInnen bestmöglich zu nutzen. Ein guter Arbeitsplatz ist laut Laminger der, „wo man denen vertraut, für die man arbeitet, stolz darauf ist, was man tut und Freude an der Zusammenarbeit hat“. Respekt spielt eine wichtige Rolle. Elisabeth Mattes: „Das Zusammenleben in der Arbeitswelt ist wie in einer Wohngemeinschaft. Menschen sollen sich am Arbeitsplatz wohlfühlen.“ Dazu gehört auch Kritikfähigkeit im Unternehmen. „Oft ist es dann so, dass jene die kritisieren die sind, die auch in schwierigen Situationen da sind“, so Mattes.

Viele Konzerne, aber auch Klein- und Mittelbetriebe haben diese Entwicklung erkannt und bauen ihre CSR-Aktivitäten zunehmend aus. Der CSR-Circle bietet Interessierten und Fachleuten das passende Forum, um sich zu vernetzen und mit Nachhaltigkeit die österreichischen Unternehmen und Organisationen zu erreichen. Die nächste Veranstaltung findet am 21. Juli 2011 im Dschungel Wien statt. Dann geht es um die Themen „Biologisch – Regional – Saisonal“.

Mitglied werden beim CSR-Circle

Ein Beitritt zum CSR-Circle ist jederzeit kostenlos und unverbindlich möglich. Die Veranstaltungen werden alle 6-8 Wochen stattfinden. In ungezwungener Atmosphäre steuern ExpertInnen fachliche Inputs bei, die in anschließenden Diskussionen erörtert werden.

CSR-Circle

Der CSR-Circle (www.csr-circle.at) ist ein offenes Netzwerk für MeinungsbildnerInnen und EntscheidungsträgerInnen, die an Nachhaltigkeitsthemen interessiert sind und diesen Wandel in Österreich unterstützen wollen. Bei unseren Veranstaltungen greifen wir vielfältige CSR-Themen auf und beleuchten sie auf humorvolle Art und Weise. Darüber lachen statt nur darüber nachzudenken, führt zu Perspektivenwechsel und Leichtigkeit. Und genau mit dieser anderen Sichtweise werden vielfältige CSR-Themen aufgegriffen und beleuchtet werden. Austausch und Netzwerken stehen im Mittelpunkt.

Gegründet wurde der CSR-Circle im Jänner 2011 von Cornelia Dankl, CSR-Beauftragte der BONUS Vorsorgekasse AG, Sandra Majewski, Geschäftsführerin der PR- und Marketing-Agentur no.sugar, Ernst Gugler, Inhaber von gugler* cross media, Roswitha M. Reisinger, Geschäftsführerin des Magazins LEBENSART und Martina Simbürger, kaufmännische Leiterin des Dschungel Wien, Theaterhaus für junges Publikum.

Bild 1: Ronny Hollenstein stimmt das Publikum auf nachhaltige Kommunikationskultur ein.

Bild 2: v.l.n.r.: Cornelia Dankl, Erich Laminger, Sandra Majewski, Elisabeth Mattes, Claudia Stöckl, Roswitha Reisinger, Ronny Hollenstein, Martina Simbürger.

Bildcredit: Aleksandra Kawka

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne weitere Materialien und Informationen zur Verfügung. Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

no.sugar marketing, pr
Mag.a Sandra Majewski
Franz-Josefs-Kai 49/22
A-1010 Wien
Tel.: +43/664/84 08 122
Mail: presse@nosugar.at
Web: www.nosugar.at

www.csr-circle.at
Wien, 20. Mai 2011